

sind *Viola Beckwithii* Torre Gray, *Astragalus utahensis*, *Beckwithii*, *Oenothera tanacetifolia*, *Tetradymia glabrata* (von der Sierra Nevada), *Phlox canescens*, *Phacelia humilio* (Gipfel der Sierra Nevada), *Pentstemon heterandrum* (ebendasselbst), *Brodiaea parviflora*. Von Pflanzen, welche auch in Europa vorkommen, können wir nur *Pteris aquilina* (Sierra Nevada) und *Scrophularia nodosa* anführen.

Die Mehrzahl der Pflanzen findet sich nordöstlicher in Nordamerika in *Aquilegia canadensis* (bis Neu-Mexico, Florida und Unalashka), *Turritis retrofracta*, *Castilleja pallida*, *Dodecatheon integrifolium* etc., nur ein Theil südöstlich: *Cymoptenes montanus*, *Lupinus decumbens*, *Astragalus diphysus* (Fendl.), *Sidalcea malvaeflora* (Wright.), aber alle Pflanzen fast haben den Charakter der Umgebung und von alpinen Formen ist wenig zu merken, (*Spraguea umbellata*?) trotz der bedeutenden Höhe, in der Pflanzen gesammelt wurden. Die zahlreichsten Genera sind *Oenothera* 5 Sp. und 4 *Astragalus*. Bereits aus Californien bekannt sind — soviel ich weiss — an drei Viertel der ganzen Beckwith'schen Sammlung, zumeist durch Douglas, Nuttall und die Beechey'sche Expedition, dann durch Frencoul; da ich leider die literarischen Quellen in Prag nicht alle aufzutreiben vermög, so kann ich nicht genau alle neuen Arten aufzählen.

(Fortsetzung.)

M i s c e l l e n .

* * Die Bewohner der vereinigten Staaten von Nordamerika haben kürzlich ein Beispiel von Opferwilligkeit für die Wissenschaft gegeben, das auch in Europa Nachahmung verdient. Der berühmte Naturforscher Louis Agassiz aus Neufchatel, d. Z. Professor zu Cambridge im Staate Massachusetts, hat im Plane, eine naturgeschichtliche Beschreibung des nordamerikanischen Festlandes mit zahlreichen Abbildungen herauszugeben. Er hatte berechnet, dass er, wenn die grossen Auslagen des Unternehmens gedeckt sein sollen, wenigstens 500 Exemplare von dem etwa zehnhändigen Werke, dessen Preis 120 Dollars sein wird, absetzen müsse. Auf die Kunde davon wurde von Freunden des Gelehrten und der Wissenschaft sofort eine Subscriptionsliste aufgelegt, und bald waren über 3000 (!) Subscribenten für das Prachtwerk gewonnen, welche ihm auf diese Weise zwei Millionen Francs zu seiner Verfügung stellten.

* * (*Standorte der Erythraea pulchella*). Die *Erythraea pulchella* Pers. kommt in der Brüxer Flora vor, und zwar auf einem Boden, der aus verwittertem Basalt und einer Art Thonmergel besteht, welche Bodenerde nach einem Regen, besonders im Frühjahr, schwefelsaure Magnesia (Epsomit) efflorescirt; der specielle Standort ist von Brüx südöstlich, hart am Wege, der nach Wtelnö führt. Ferner kommt dieselbe Art auch in der Teplitzer Flora und

zwar am Fusse des Schlossherges vor, auf einem ähnlichen Boden, der jedoch weniger basaltisch und mehr kalkhaltig ist, und nicht efflorescirt. *Laube.*

****** In der am 4. Juli l. J. abgehaltenen Sitzung der naturhistorisch-mathematischen Section der königl. böhm. Gesellschaft der Wiss. las Dr. *Weitenweber* einige Parthien aus einer grössern Abhandlung des Hrn. Hüttenmeisters *Carl Feistmantel* in Brás: die Porphyre im Silurgebirge Mittelböhmens, welche im nächsten 10. Actenbände der Ges. veröffentlicht werden wird. Zur besseren Illustrirung des Gegenstandes wurde eine geologische Uebersichtskarte des betreffenden Silurbeckens und einige Gebirgs-Durchschnitte vorgelegt.

****** Eine der beachtenswerthesten literarischen Erscheinungen auf dem physikalischen Gebiete ist die soeben in München auf öffentliche Kosten herausgegebene Schrift: Untersuchungen über die Richtung und Stärke des Erdmagnetismus in Norddeutschland, Belgien, Holland und Dänemark im Sommer des Jahres 1858, ausgeführt von Prof. Dr. *J. Lamont*. 91. u. XLI. S. in 4^o mit drei Figurentafeln und sechs Karten. Sie ist lediglich auf an Ort und Stelle selbst angestellte eigene Beobachtungen des um die Weltkunde hochverdienten Hrn. Verfassers gegründet, welcher eigends zu diesem Behufe die wissenschaftliche Reise unternommen hatte. *Weitenweber.*

****** Unser um die Heilwissenschaft und Humanität gleich hochverdiente kais. Rath, Prof. *Löschner* hat soeben zwei sehr schätzbare balneologische Schriften veröffentlicht, auf welche wir auch die Naturforscher aufmerksam machen wollen, indem sie gar manches für die Natur- und Landeskunde der betreffenden Curörter Interessantes enthalten. Die Abhandlungen sind erschienen unter dem Titel: 1) Johannesbad im böhmischen Riesengebirge als Curort. Prag bei *F. Tempsky*, und 2) der Sauerbrunnen zu Bilin in Böhmen, therapeutisch geschildert. Prag bei *F. A. Credner*. Jedenfalls sind beide Bücher höchst dankenswerthe Bereicherungen der vaterländischen Literatur.

Weitenweber.

****** (*Todesfälle*). Am 7. Januar l. J. starb zu Treviso Dr. *Bernardino Zambra*, Professor der Physik, ein geschätzter Gelehrter und Lehrer, 46 Jahre alt. — Am 18. März starb zu Paris *Jean Louis Lassaigne*, ehemals Prof. der Chemie in Alfort, Gerichschemiker beim Seine-Tribunal u. s. w. (geboren zu Paris im J. 1800) im 59. Lebensjahre. — Am 19. Mai l. J. starb in Probalingo auf der Insel Java der verdiente schweizerische Naturforscher *Heinrich Zollinger*. — Am 13. August der Nestor der landwirthschaftlichen Schriftsteller Oesterreichs, kais. Rath u. pens. Prof. *Franz Diebl*, zu Tischnowitz, im Alter von 90 Jahren.

Redacteur: *Wilh. R. Weitenweber* (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—II.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 167-168](#)